

Fußballtrainer Jürgen Klopp wird 50

Der will nur spielen

Als Trainer führt er Borussia Dortmund zum Erfolg. Bekannt wird er allerdings auch für seine Wutausbrüche am Spielfeldrand. Am 15. Juni feiert Jürgen Klopp seinen 50. Geburtstag.

Der gebürtige Stuttgarter spielt zunächst für den 1. FSV Mainz 05. Später übernimmt er den Verein als Trainer. Während der Weltmeisterschaft 2006 ist Jürgen Klopp zudem als Fußballexperte im Fernsehen zu sehen. Unter ihm als Trainer wird Borussia Dortmund wieder zu einem Spitzenverein der Bundesliga. Überschattet wird seine Popularität allerdings von einem emotionalen und oft respektlosen Verhalten gegenüber Schiedsrichtern. Zu seinem Geburtstag darf „Kloppo“ seinen Gefühlen natürlich freien Lauf lassen.



Foto: picture-alliance

Jürgen Klopp zeigt sich auf dem Platz gerne emotional.

Schauspielerinnen Nicole Kidman feiert Jubiläum

Superstar im Schafspelz

Ihre erste Rolle hat sie mit sechs Jahren in einem Krippenspiel – als Schaf. Heute ist die Schauspielerin in Hollywood längst ein Star. Am 20. Juni wird Nicole Kidman 50 Jahre alt.



Foto: imago

Nicole Kidman schaffte es von Honolulu nach Hollywood.

Sie wird auf Hawaii geboren, wächst jedoch in Australien auf. Der Film „Die BMX-Bande“ macht die Jugendliche dort zu einem Star. Ihre Karriere gerät jedoch wieder ins Stocken, denn die junge Frau hat andere Prioritäten: Sie möchte zunächst einmal ihre krebserkrankte Mutter pflegen. Für Hollywood führt letztlich aber kein Weg an Nicole Kidman vorbei: Sie spielt und singt in dem Musical „Moulin Rouge“ und erhält für ihre Rolle in „The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit“ schließlich sogar den begehrten Oscar.

Liedermacher Hannes Wader wird 75

Heute hier, morgen dort

Er gilt als politischer Liedermacher und als Volksänger. Jedes seiner Konzerte eröffnet er mit dem Lied „Heute hier, morgen dort“. Am 23. Juni wird Hannes Wader 75 Jahre alt.

Seine Mutter ist Putzfrau, sein Vater Knecht auf einem Bauernhof. Er selbst arbeitet als Dekorateur in einem Schuhgeschäft. Doch sein Chef entlässt ihn, weil er während der Arbeit musiziert. Also macht Hannes Wader die Musik zu seiner Arbeit. Gemeinsam mit Reinhard Mey singt er zunächst in Kneipen, wird später mit sozialkritischen Liedern wie „Der Rattenfänger“ bekannt. Doch er will sich nicht als Polit-Provokateur abstempeln lassen. Mit tiefer Stimme singt er Volkslieder ebenso erfolgreich wie Lieder von Schubert.



Foto: imago

Hannes Wader bezeichnet sich selbst als melancholisch.

„Woran glaubst du?“ – Themenwoche in der ARD vom 11. bis zum 17. Juni

Was gibt uns im Leben Halt?

Vom 11. bis zum 17. Juni findet die ARD-Themenwoche statt. Diverse Beiträge setzen sich dabei mit der Rolle der Religion in unserer Gesellschaft auseinander. In dem Film „Atempause“ steht ein Paar nach dem Unfall seines Sohnes vor existenziellen Fragen.

Woran soll man glauben, wenn plötzlich alles infrage gestellt ist? In dem Fernsehfilm „Atempause“ sind zwei Eltern mit dem Unfassbaren konfrontiert: Die Ärzte stellen nach einem Unfall den Hirntod ihres Sohnes fest. Im selben Zimmer kämpft ein türkischer Junge um sein Leben. Dessen Großfamilie ist ständig an seiner Seite, behindert teilweise den Ablauf im Krankenhaus. Und doch zeigt sie, dass die Liebe zu den Kindern das Wichtigste ist. Auch, wenn jede Kultur anders mit dem Thema Glauben umgeht.



Fotos: MDR/Volker Roloff, MDR/ARD-Design

Keine leichte Kost: In „Atempause“ geht es um den Unfall eines Kindes. Der Film läuft am 14. Juni um 20.15 Uhr im Ersten.

Vor 25 Jahren jagt die Polizei den Karstadt-Erpresser Arno Funke

Onkel Dagobert grüßt seine Neffen

In Filialen von Karstadt explodieren Bomben. Das Unternehmen wird erpresst und will zahlen. Als Signal gilt eine Anzeige mit dem Text „Onkel Dagobert grüßt seine Neffen“. Es kommt zu einem Katz-und-Maus-Spiel zwischen der Polizei und Arno Funke, besser bekannt als Dagobert.

Im Juni 1992 beginnt einer der bekanntesten Erpressungsfälle Deutschlands. Der Karstadt-Konzern wird von einem Bombenleger bedroht und soll zahlen. Immer wieder explodieren Sprengsätze, wobei glücklicherweise niemand verletzt wird.

Als die ersten Geldübergaben scheitern, werden die Medien auf den Erpresser aufmerksam. Unter dem Pseudonym „Dagobert“ bestimmt er fortan die Schlagzeilen und gewinnt die Sympathie der Öffentlichkeit. Immer wieder hält Dagobert die Polizei mithilfe techni-



Foto: picture-alliance

Noch in Haft verfasst Arno Funke seine Autobiografie.

scher Spielereien zum Narren. Er flieht durch Abwasserkanäle, zündet Feuerwerksraketen und hat manchmal auch einfach Glück: Als ihn ein Polizist bereits am Kragen gepackt hat, rutscht der Beamte aus und Dagobert kann fliehen.

Nach fast zwei Jahren endet die Jagd. Der Erpresser Arno Funke wird geschnappt und zu neun Jahren Haft sowie zu zweieinhalb Millionen D-Mark Schadenersatz verurteilt. Bis heute fließen daher Funkes Einnahmen für Bücher und Fernsehauftritte zum größten Teil direkt an Karstadt.

Keiner tanzt so leichtfüßig wie er – zum 30. Todestag von Fred Astaire

Mit flotter Sohle übers Parkett

Sein Vorsprechen endet mit der Beurteilung, er könne nicht schauspielern, nicht singen und allenfalls ein wenig tanzen. Doch der schlaksige junge Mann lässt sich nicht entmutigen: Aus Fred Astaire wird einer der größten Tänzer seiner Zeit.

Unter dem Namen Frederick Austerlitz wird Fred Astaire geboren. Er beginnt schon als Kind zu tanzen. Seinen Durchbruch hat er an der Seite von Ginger Rogers, mit der er in diversen Musicals zu sehen ist. Nicht minder erfolgreich ist er mit anderen Tanzpartnerinnen oder auch solo. So tanzt Astaire in einem seiner Filme etwa nur mit einem Kleiderständer.

Seine Bewegungen wirken schwerelos und ebenso elegant

wie spontan. Doch dahinter stecken harte Arbeit und endlose Proben. Auf diese Weise revolutioniert Fred Astaire den Steptanz. Für eine seiner bekanntesten Nummern lässt er einen Raum inklusive Inneneinrichtung so bauen, dass dieser sich komplett drehen lässt. Im Ergebnis sieht es so aus, als tanze er an Wand und Decke. An den Folgen einer Lungenentzündung stirbt Fred Astaire am 22. Juni 1987.



Schwungvoll: Rita Hayworth mit Tanzpartner Fred Astaire.